



## Krieg Dich

Lieber Walther,

das von einem anderen Leser zusammengefasste "Krieg, Dich Nicht" ist die zentrale Botschaft.

Es ist nur einmal ein "Kein" statt "Nicht" in der Zeile "waid aus Kein leit", deren zweite Hälfte eher 'dialektisch' gedacht ist, und in der es auch um Binnenreim und Klang mit Diphthongen geht.

Das 'keine' in 'keine gefangene' hat eine ganz andere Rolle, angedeutet durch die Kleinschreibung. Es ist Teil einer der schrecklichsten Parolen des Krieges.

Solche Gedichte mit Umdeutungen durch Zerlegung der Worte und 'Wortspielen' sind nicht immer leicht zu deuten -- was aber, wie Du zu recht betonst, und in Deinen Gedichten ja oft meisterhaft durchführst, den Leser bewusst von den Standardpfaden bei der Interpretation wegführt, also den Kopf und das Denken weitet.

Für mich ist das eines meiner besseren Gedichte, in dem ich viele Stilmittel auch sprachlicher Art einsetze, aber ich bin mir im Klaren, dass es nicht jedem gefallen dürfte.

Liebe Grüße

Herbert

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).